Objekt:	Antimonit
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Geologische Sammlung Helmut Schirmer
Inventarnummer:	1105 s

Beschreibung

Antimonit ist ein häufig vorkommendes Mineral der Klasse der Sulfide. Seine Kristallform ist sehr unterschiedlich und reicht von kurzen bis langen Prismen und Nadeln bis hin zu einer radialstrahligen Form. Aber auch massige, bleigraue Aggregate kann das Antimonit bilden. In der Regel ist Antimonit bleigrau, kann jedoch an der Luft bunt anlaufen. Es hat einen matten Metallglanz.
Antimonit bildet sich in hydrothermalen Erzadern in einem Temperaturbereich von 300℃ bis 100℃. Der Antimongehalt des Antimonits liegt bei ca. 71,4 %, weshalb der Antimonit eine hohe wirtschaftliche Bedeutung besitzt. Antimon ist ein sehr seltenes Metall und wird als Legierungsmetall für gehärteten Getriebestahl, als Zumischung in Batterieblei und in der Halbleiterindustrie verwendet.
Das Handstück ist grau-braun und weist einen blauen Glanz auf. An einer Ecke ist ein Stück der äußersten Schicht abgeplatzt.

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	85 x 60 x 40 mm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Wolfsberg (Sangerhausen)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

wo Grube Graf Jost Christian

Schlagworte

- Antimon(III)-sulfid
- Antimonit
- Antimonsulfid
- Grauspießglanz
- Stibnit
- Stibnit
- Stibnit